

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 57 (1970)

Heft: 2: Schulbauten

Artikel: Gesamtschule Weinheim : Gesamtplanung und Koordinierung Wolf-Dieter Breucha, Hanspeter Klein, Eckhard Roscher, Ulrich Ch. Schwarz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtschule Weinheim

Gesamtplanung und Koordinierung: Wolf-Dieter Breucha, Hanspeter Klein, Eckhard Roscher, Ulrich Ch. Schwarz.

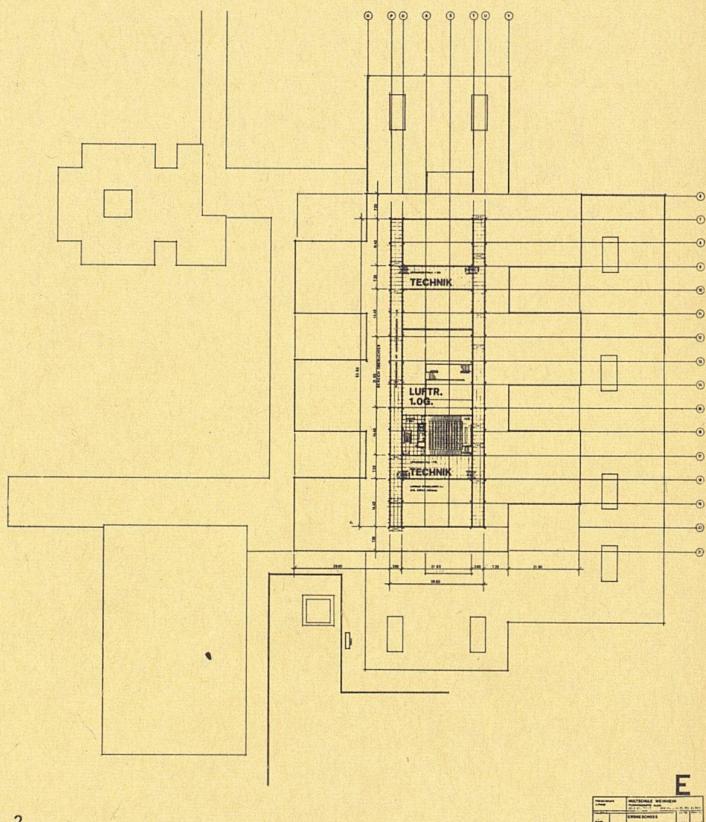
Planung Heizung, Lüftung, Kältetechnik, Sanitärtechnik: Peter Rentschler.

Planung Elektrotechnik: Werner Schwarz, Ingenieurbüro für Elektrotechnik.

Bauphysikalische Beratung: Hans W. Bobran.

Die Planung der Gesamtschule Weinheim wurde vom ersten Stadium an und wird weiterhin von einer Gruppe von Personen verschiedener Fachrichtungen im Sinne einer interdisziplinären Zusammenarbeit erbracht. Die Personen dieser Planungsgruppe sind untereinander gleichberechtigt. Die Planungsgruppe Klein tritt als Gruppe in ein Vertragsverhältnis mit dem Bauherrn.

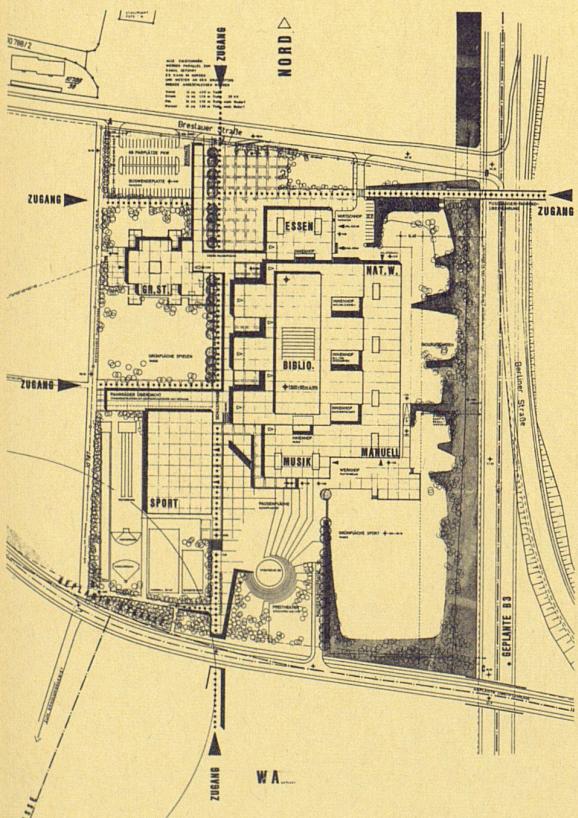
Auf Grund eines dreistufigen Wettbewerbs wurde am 30. Juli 1969 vom Gemeinderat der Stadt Weinheim beschlossen, die Gesamtschule Weinheim nach dem Entwurf der Planungsgruppe Klein von der Arbeitsgemeinschaft der Firmen Feal/Klöckner-Humboldt-Deutz als Generalunternehmer ausführen zu lassen.



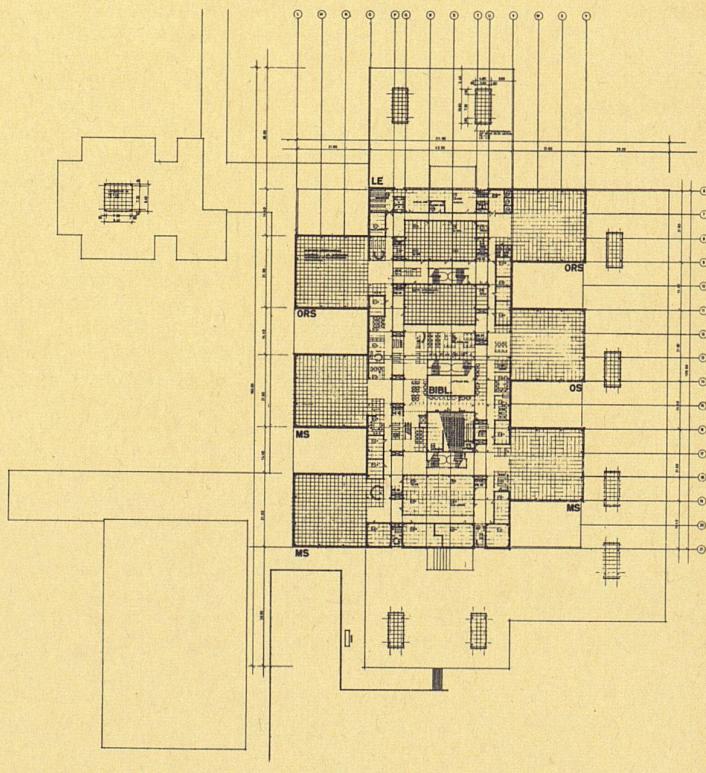
2

E
Technische Zeichnung
Gesamtschule Weinheim
Lage: 2. Obergeschoß
Maßstab: 1:2200

1
Gesamtsituation 1:5000



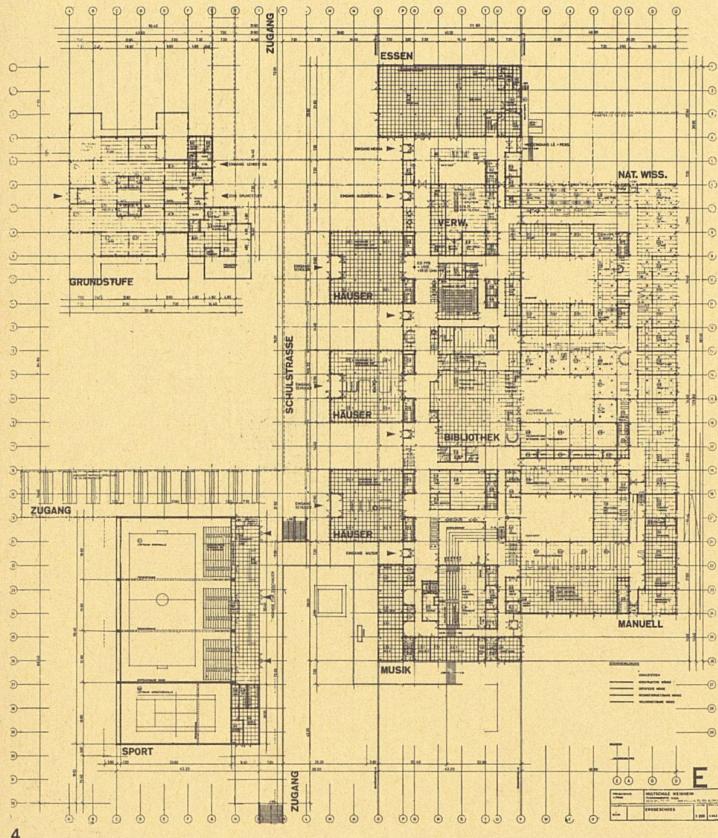
2
Grundriß 2. Obergeschoß 1:2200



3

E
Technische Zeichnung
Gesamtschule Weinheim
Lage: 1. Obergeschoß
Maßstab: 1:2200

1



4

Nutzflächen

Quantität: Kompakte, von Festpunkten freie Flächen, die einerseits nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten von außerhalb liegenden Festpunkten mit technischen Medien versorgt werden können und andererseits so dimensioniert sind, daß innerhalb dieser Flächen möglichst viele verschiedene Aufteilungen möglich sind.

Qualität: Kompakte, möglichst große Flächen gleicher Qualität (Raumhöhen, Grad der Installation oder Herstellbarkeit von Installationen, Dekkenqualität, Fußbodenqualität, Beleuchtung, Belichtung, Klimatisierung), so daß die Grenzen von Räumen oder Zonen innerhalb dieser Flächen veränderbar sind.

Wahl der Qualitäten so, daß die vom pädagogischen Konzept geforderten verschiedenen Nutzungen innerhalb eines größeren Bereichs möglich sind.

Innere Erschließung

- Netzartige Erschließung unter Berücksichtigung der aufgeführten Gesichtspunkte für die Größe der zu erschließenden Flächen.
 - Graduelle Differenzierung der Verkehrsadern. (Die nachfolgend beschriebene Differenzierung wurde in der jetzigen Planung prognostiziert; da jedoch die Abgrenzungen zwischen Verkehrs- und Nutzflächen veränderbar sind, können im Laufe der Nutzung die Verkehrswände den tat-

sächlichen Wertigkeiten entsprechend angepaßt werden.)

- 1. Ordnung* Nord-Süd-Strang EG (Achse N, O)
 - 2. Ordnung* Nord-Süd-Stränge EG
(Achse S-T, Y-Z)
Nord-Süd-Stränge OG
(Achse M-N, S-T)
 - 3. Ordnung* Querverbindungen zwischen den
Nord-Süd-Strängen
 - 4. Ordnung* Bereichsinterner Verkehr je nach
Grundrissaufteilung

Bausystem

Die Subsysteme Tragwerk, Innenausbau, technische Ver- und Entsorgung sind so geplant, daß sie unabhängig voneinander während der Planung und während der Nutzung verändert oder erweitert werden können.

Tragwerk: Stahlskelett mit Aussteifung; Stützen gegenüber dem Raster des Innenausbau in beiden Richtungen um je 30 cm versetzt

Außenhaut im Bereich der Unterrichtsräume: Pro Außenwandelement von 2,40 m Breite ein Aussichtsfenster (Breite 1,80 m, Höhe 1,20 m)

Zwischen den Fenstern eine geschlossene Fläche (60 cm breit). Dadurch ist die Aufstellung von Schränken oder Regalen quer zur Außenwand möglich (Binnendifferenzierung); modulare Ordnung 2,40 m.

4

Grundriß Erdgeschoß 1:2200

5

Typischer Querschnitt

Innenausbau

Innenwände: Entsprechend den Forderungen nach Veränderbarkeit der Raumgrenzen wurden drei verschiedene Wandarten vorgesehen (modulare Ordnung $1,20 \times 1,20$ m).

- a) Nichttragende voll versetzbare Leichtbauwand aus gleichgroßen Elementen
 - b) Nichttragende bedingt versetzbare Leichtbauwand

c) Nichttragende ortsfeste schwere Wand
Die Wandarten *a* und *b* reichen vom Fertigfußboden bis Unterkante abgehängte Decke.

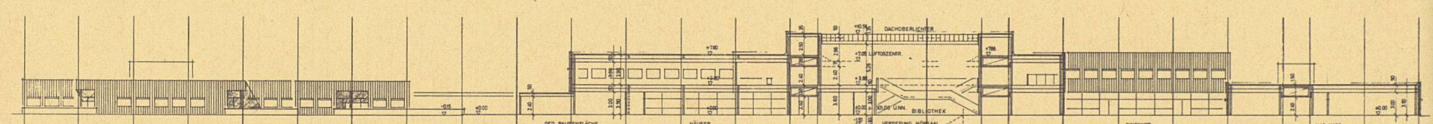
Nichttragende abgehängte Decke: Der Schalldämmwert der Decke beim doppelten Schall durchgang entspricht dem Schalldämmwert der hochwertigsten Innenwand (± 0 db). Dadurch sind oberhalb der Zwischenwände keine Schallabschottungen notwendig (modulare Ordnung $1,20 \times 1,20$ m).

Elektrotechnik

Beleuchtung: Alle Räume werden künstlich beleuchtet. Die Fenster in den Außenzonen (Ausicht) wurden so dimensioniert, daß die ungünstige Beeinflussung der künstlichen Beleuchtung durch Tageslichteinfall reduziert wird.

Kubikinhalt: ca. 125000 m³.

Voraussichtliche Baukosten: ca. DM 20000000.



67